25¢ A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Bruhwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 2. März 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herr Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst kein Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihn zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterschriebene Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

John Schönemann, Mädchen, 1. März.
Henry Ferneding, Knabe, 1. März.
D. L. Witter, Mädchen, 2. März.
Estella Howkins, Knabe, 24. Febr.
Henry Geltmeier, Knabe, 26. Febr.
Thomas Peak, Mädchen, 19. Febr.
John Sullivan, Knabe, 28. Febr.
James M. Turner, Mädchen, 28. Febr.
Charles Faucett, Knabe, 24. Febr.

Heirathen.

Alonzo Lepper mit Arminite Steele.
Tyler Eaton mit Ada Huntington.
William Prindle mit Lizzie Logsden.
Fredrick Stackhouse mit Attie Thompson.
Benjamin Davis mit Mollie Marfield.
John Eusey mit Cynthia Steele.

Todesfälle.

Anna Windhorst, 21 Jahre, 28. Febr.
—— Turner, — ——28. Febr.

— Er ist bekannt. „Bei uns zu Hause" sagte vor einigen Tagen eine wackere Bürgersfrau zu einem Bekannten: „Können Sie immer ein Fläschchen Dr. Bull's Husten Syrup finden. Wir haben während des vergangenen Winters seinen Werth erkannt.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Richter Howe ist krank.

— Herr J. Wittman, Ecke Maple- und Ames-Str., Rochester, N. Y., wendet gegen Erkältung Dr. August König's Hamburger Brustthee mit dem besten Erfolge an und kann dessen Anwendung nicht genug empfehlen.

☞ Dyphteria 274 Broadway Str.

— Austern in Kannen bei Schaffner.

— Märzfeier Sonntag, den 20. März.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ 19 Fälle von Scharlachfieber und 3 Fälle von Dyphteria sind in der Stadt.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Banter, Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

— Clams in der Schaale bei Schaffner.

☞ Nächsten Freitag Abend findet eine wichtige Versammlung der Builder's Exchange statt.

— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Dattels, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.

— Dem deutschen Publikum zur gefälligen Notiznahme, daß ich das Sodawasser-Geschäft von Philipp Kiefer käuflich übernommen habe. Prompte und reelle Bedienung ist zugesichert. Um geneigten Zuspruch bittet

J. C. Junker,
Fabrik 439 West Washington Str.

☞ Die Anklagen gegen die des Wahlschwindels angeklagten Sim Coy, W. F. A. Bernhamer, John Counselman und Hy. Spaan wurden im Bundesgericht niedergeschlagen und es ist sehr fraglich ob nun die infamen Schwindler jemals zur Rechenschaft gezogen werden.

— Austern zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Thomas Riggs der junge Mann, welcher kürzlich unter der Anklage der Falschmünzerei verhaftet wurde, ist gegen $1,000 Bürgschaft entlassen worden. County Clerk Sullivan, der Mann mit dem schlechten Gedächtniß, ist sein Bürge.

— Alle Sorten Kohlen, volles Gewicht, prompte Ablieferung bei Wm. C. Rebling, 347 und 349 Süd Delaware Straße und Ecke Madison Avenue und Palmer Straße.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr
—Groß- und Klein-Händler in—
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.
☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.
Gebrueder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
☞ Telephon 860 und 602.

HARDY & AMTHOR,
No. 43 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Co.
Neue Tapetenhandlung.
Tapeten, Dekorationen, Oeltuch, Rouleaux 2c.
Billige Preise! Gute Bedienung!

Legislatur.

Die Republikaner im Senate enthalten sich noch immer der Stimmenabgabe. Fowler legte deshalb eine Resolution vor, daß Senatoren, welche ohne Erlaubniß sich fern halten, oder nicht stimmen, ihre Diäten nicht bekommen sollen. Die Resolution wurde an das Justizcomite verwiesen.

Sellers Temperenzbill, die Lizensgebühren auf $200 zu erhöhen, wurde an das Temperenzcomite verwiesen.

Im Hause wurden die Demokraten höchst unangenehm dadurch überrascht, daß einer aus ihren eigenen Reihen ein Resolution vorlegte, dahin lautend, daß nachdem die Gerichte sich incompetent erklärten die Frage zu entscheiden, ob Robertson Vicegouverneur sei, oder nicht, und da wie es scheint das Gesetz nicht bestimmt genug ist, um die Frage zu entscheiden, der Wille des Volkes gelten sollte; und da das Volk Robertson gewählt habe, so erkläre hiermit das Repräsentantenhaus, daß Robertson als Vicegouverneur anzuerkennen sei. Es war ein schwerer Schlag für die Demokraten, daß ein Demokrat selber eine solche Resolution vorlegte. Roberts aber, so hieß der Mann, war nicht einmal der einzige Demokrat, welcher für die Resolution stimmte, und dieselbe wurde mit 57 gegen 40 Stimmen angenommen.

Eine Resolution wurde passirt, die Constitution so zu ändern, daß alle County-Beamte für vier Jahre gewählt werden, aber nur für einen Termin wählbar sein sollen.

Die Bill, welche verpfändetes Eigenthum steuerfrei für den Betrag der Hypothek erklärt, wurde zur Reinschrift beordert.

Im Uebrigen bleibt das Haus bei seiner Weigerung, den Senat anzuerkennen, stehen, und so ist ja wohl vorläufig alle Gesetzgebung, wie man zu sagen pflegt, für die Katz.

Dies ist die letzte Woche der regelmäßigen Session und da eine Aussicht auf Einigung der beiden Häuser der Legislatur nicht vorhanden ist, so wird der Gouverneur wohl schwerlich eine Extrasitzung berufen, und die Herrschaften können heimgehen zu Muttern.

Heute wurde im Hause beschlossen, einen Protest gegen die Zulassung Turpie's beim Bundessenat einzureichen.

Freihandel.

Die Reduktion der Inlandsteuern und die Befreiung der Medikamente von Besteuerung, ist unzweifelhaft den Consumenten zu Gute gekommen, und hat den Fabrikanten eine große Last abgenommen. Besonders ist dies der Fall mit Greens August Flower und Boschee's deutscher Syrup, da die Reduktion von sechs und dreißig Cents per Dutzend eine Vergrößerung der Flaschen zur Folge hatte, in denen sich diese Mittel befinden, so daß in der 75 Cents Flasche ein Fünftel mehr ist. Das August Flower gegen Dyspepsia und Leberbeschwerden und der deutsche Syrup gegen Husten und Lungenleiden haben vielleicht den größten Verkauf von allen Medizinen der Welt. Der Vortheil der größeren Flaschen wird von den Kranken und Leidenden aller Orte und Städte in zivilisirten Ländern wohl gewürdigt. Musterflaschen für 10 Cts. bleiben in derselben Größe.

Fiel aus dem Fenster

Frau George, die mit ihrer Familie im Empire Block an Massachusetts Avenue wohnt, ließ gestern Nachmittag ihre beiden Kinder, den 6-jährigen Knaben und das 4-jährige Mädchen auf kurze Zeit allein im Wohnzimmer im zweiten Stockwerk. Die Kleine stieg auf den Stuhl, der am Fenster stand und fiel zum Fenster hinaus. Trotz der ziemlich bedeutenden Höhe hat das Kind keine gefährlichen Verletzungen erlitten. Als man es von dem Seitenwege aufhob, war es bewußtlos.

— Solvation Oel der größte Schmerzenstiller auf der Welt hat sich in kurzer Zeit einen guten Namen erworben. Alle Apotheker verkaufen es für 25 Cents die Flasche.

☞ Gestern Abend fand ein Ball der Cigarrenmacher in der Mozart Halle statt und gegen 12 Uhr steckten eine paar diensteifrige Polizisten ihre Riechorgane in den Saal. Der Barkeeper war klug genug, die zwei Glas Bier, welche er eben eingeschenkt hatte, selbst zu trinken, und so hatten die Blauröcke keine Gelegenheit eine Verhaftung vorzunehmen. Aber die Kerle blieben da und verhinderten so den weiteren Bierverkauf. Im Uebrigen ist es eben eine Dummheit, den Polizisten den Zutritt zu gestatten.

☞ Heute Morgen gegen 8 Uhr wurde die Feuerwehr nach einem Hause an der Ecke von Ohio und West Straße gerufen. Es gab aber nichts zu löschen. Ein schadhafter Kamin war in Brand gerathen.

Der English Skandal.

Der „New York Star" bestreitet, daß Herr English noch Samstag Nachts den Steamer „Etruria" per Boot erreicht habe und sich zur Zeit auf dem Wege nach Europa befinde. Man habe allerdings die Besucher des Hotels, in welchem English logirte, so unterrichtet, aber Herr English habe noch zur Zeit das Zimmer No. 275 bewohnt.

Ferner erzählt diese Zeitung, daß Frau Case die Briefe, welche sie noch am Samstag von English erhalten hat, ihren Anwälten Howe & Hummel übergeben habe. Der eine Brief ist in höhnischem Ton gehalten und beginnt: "L. It is a cold day when I get left", in dem andern Briefe theilt er ihr mit, daß er nun doch seine Ansicht geändert und nach Europa gehen werde. Sie habe ja noch $200 und könne damit drei Monate lang auskommen. Nach dieser Zeit werde er ihrer Schwester $50 monatlich für sie schicken, das sei gerade so viel, wie sie als Verkäuferin verdient habe.

In einem dritten Briefe heißt es, daß er durch Herrn Rogers, den Besitzer des „Coleman House" unterrichtet sei, daß sie ihn zu sprechen wünsche, aber befürchte, daß er nachdem was am Abend vorher vorgefallen, sich auf keine Unterredung einlassen werde.

Er sei bereit, sie zu sehen, aber nur im Parlor des Hotels, sonst nirgends.

Die Anwälte Howe & Hummel erklären die Behauptung English's, daß Frau Case nur einen Erpressungsversuch gemacht habe, für lächerlich. Sie sagen, wenn es ihr nur darum zu thun gewesen wäre, Geld zu bekommen, wäre sie nicht mit ihm ausgefallen, denn sie lebte ja auf seine Kosten. Sie habe jedoch ausgefunden, daß er sie hinterging und nicht gewillt sei, sein Wort einzulösen.

Nach dem Herz'n der Mucker.

Gestern Abend hielt William Henderson, das demokratische Mitglied des neuen Polizeirathes eine Anrede an die Polizeimannschaft.

Er sagte, daß der Polizeirath weder die Gesetze gemacht habe, noch sie ausführen könne, aber seine Pflicht sei es für Ausführung derselben zu sorgen. Er meine, was er sage, und der jetzige Polizeirath werde niemals eine zweideutige Anordnung treffen, sondern immer mit der Sprache herausgehen.

Nach dieser Rede Henderson's ermahnte Superintendent Travis die Mannschaft wiederholt, für Ausführung der Gesetze zu sorgen, und namentlich die Saloons und die Spieler im Auge zu behalten.

Heute Abend wird wohl der Dritte im Bunde, Herr Elam, seinen Senf dazu geben.

Eine weitere Kunstnarrheit.

Die neueste Kunstnarrheit unter den Damen heißt „French Craze" und besteht im Malen auf Porzellan und Glaswaaren. Ganz neu und profitabel besonders in New York und östlichen Städten. Damen, welche es erlernen wollen, senden wir eine 18 Zoll große Porzellan Placque als Model nebst einer Kiste Material, 100 farbige Muster in Blumen, Thieren, Soldaten und Landschaften, mit Instruktionen für $1

Damen, welche uns die Adresse von 5 anderen kunstfürnigen Damen einschicken und Obiges für sich bestellen, erhalten außerdem eine 30 Zoll große goldfarbige Placque.

Adresse: The Empire News Co.,
Syracuse, N. Y.

Wahrscheinlich ein Kindsmord.

Heute Mittag wurde in die Polizeistation telephonirt, daß man am Ufer des White River nahe der Kentucky Avenue Brücke ein etwa 5 Monate altes todtes Kind in einem Kasten liegend gefunden habe. Das Kind hat wahrscheinlich im Flusse seinen Tod gefunden und ist an's Land gespielt worden.

Der Coroner wurde benachrichtigt.

Irrsinnig.

Dr. Peter S. Bennett, dessen Office sich an der Virginia Ave. befindet, wurde gestern Nachmittag für einer Commission für irrsinnig erklärt. Der Unglückliche gab schon seit mehreren Wochen Zeichen von Wahnsinn zu erkennen, indem er sich einbildete, der Erbe einer Million Dollars zu sein und daß Jemand ihn um des Geldes Willen ermorden wolle. In den letzten paar Tagen wurde er sogar tobsüchtig und es war unmöglich ihn ohne Gefahr im Hause zu behalten.

Man wird sich erinnern, daß die 16 Jahre alte Tochter des Mannes vor mehreren Monaten ebenfalls für irrsinnig erklärt wurde.

— Jackson Kohlen bei A. M. Kuhn & Co.

Eine grenzenlose Frechheit.

Die Gemeinheit der drei Trustees des Irrenasyls kann nur noch durch ihre jüngste Frechheit übertroffen werden.

Die Bursche scheinen an der Schande, welche bei Untersuchung ihrer Verwaltung aufgedeckt wurde, noch nicht genug zu haben, und wohl nur deshalb hatten sie die Frechheit von Superintendent Fletcher zu verlangen, daß er eine Anweisung von $1000 an die Advokaten Wesner und Spann, welche bei der Untersuchung als Anwälte für die Trustees fungiren, bezahle.

Dr. Fletcher hat sich jedoch erst beim Generalanwalt Rath eingeholt, und dieser hatte ihm versichert, daß er kein Recht habe, die Summe aus Staatsgeldern zu bezahlen. Daraufhin wies Dr. Fletcher die Anweisung zurück.

Wir sollten meinen daß Dr. Harrison und Consorten bei dem jahrelangen Contraktschwindel Geld genug bei Seite geschafft haben, um wenigstens Diejenigen welche sie nun weißwaschen sollen, für ihre Dienste bezahlen zu können. Und im äußersten Nothfalle würde ihnen vielleicht der County Clerk Sullivan, der ja durch sie seine verdorbene Butter für theures Geld an den Mann gebracht hat, aushelfen. Der Staat hat gewiß die geringste Ursache dieser Bande auszuhelfen.

Die Hoffnung, daß durch den gegenwärtigen Kuddelmuddel in der Legislatur den Burschen nicht zu Leide gegangen werden kann, ist übrigens den Politikern gänzlich verdorben worden.

Man hat einen Passus in der viel besprochenen Brown Bill entdeckt, wonach ein Trustee der Anstalt welcher seinen Pflichten nicht nachkommt, auch ohne Zuthun der Legislatur auf dem einfachen Gerichtswege kalt gestellt werden kann.

Hoffentlich wird den Spitzbuben sobald wie möglich das Handwerk gelegt.

Aus den Gerichtssälen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Ida Ballard gegen John Sherap, Gesuch um neuen Prozeß bewilligt.

Anthony W. Stringer gegen Mida A Baher, Besitzrechtsklage; Urtheil für Verklagten.

Zimmer No. 2. — Christian Heinrich gegen Charles Gotthardt u. A. Besitzrechtsklage. In Verhandlung.

Zimmer No. 3. Caroline Walsh gegen die Straßenbahn Co., Schadenersatzklage; in Händen der Geschworenen.

Circuit Court.

Marshal A. Sellers gegen die Countycommissäre. In Verhandlung.

Polizei-Gericht.

Georg T. Munster, angeklagt eine silberne Uhr von Eduard G. Mulhall gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Dasselbe geschah mit Emma Willis welche angeklagt ist, Bettzeug, sowie Kaffee und Zucker von Hester Huntington gestohlen zu haben.

Christian Schakel war wegen eines Rausches und Insultation von Damen angeklagt. Er wurde jedoch nur wegen des Rausches bestraft.

Dann wurde der Fall gegen Thomas Lewis, den farbigen Aufwärter, welcher Thomas Graves am 23 Februar im Grand Hotel geschossen hat, aufgenommen.

Die Klage gegen Frank Gisler wegen Bierverkaufs beim Schweizer Männerchor am Sonntag, kommt morgen zur Verhandlung.

Eine unangenehme Begegnung.

Herr Dr. Wagner besuchte gestern die Armenanstalt. Auf seinem Rundgange durch die Anstalt begegnete er auch dem unheilbar Wahnsinnigen John McCartin. Dr. Wagner ist mit dem Unglücklichen schon seit Jahren bekannt und als dieser ihm die Hand entgegenstreckte, schlug er ein. Der Mann schüttelte aber Herrn Dr. Wagner so kräftig die Hand, daß nicht viel fehlte, so wäre das Handgelenk gebrochen, und dann schlug er mit einem Knüppel auf Dr. Wagner los, und hätte denselben gewiß schlimm zugerichtet, wenn nicht Leute zu Hilfe gekommen wären.

Grundeigenthums-Uebertragungen

Die Erben von James McKernan u. A. an Frederick Racemann, Lot 26, in Norwood's Subd. von Outlot 122 $525.

Henry Laatz, Vormund, an Edward A Elkhoff, Theil der östlichen Hälfte der westlichen Hälfte des nordöstlichen Viertels der Sec. 35, Twp 15, nördlich von R. 4 östlich. $541.

F Churchman an John Wulle, Lots 2 und 3 in Block 6 in Brightwood. $120

Caroline Leonard an James Johnson, Lot 11 in Block 1 in Barth's Erben Add. $250.

Peter Dennis, Administrator, an Louise Schmitt, Lot 11 in Ann McKernan's Subd. von einem Theil der Outlot 99. $850.

John S. Sheehan an Hugh Gaudy, Lot 138 in Daughertys Subd. von Outlot 69 $200.

Thomas W. Moorhead an Levi Sohl, Lots 211 und 212 in Allen & Roots Ad., $2400

Christian Wiebke an Wm C. Prange, Theil vom nordöstlichen Viertel von Section 27, Township 16, R. von R. 5, $475.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

☞ Henry Drinick ist gestern Nachmittag aus dem Irrenasyl entflohen, während ein Wärter mit ihm spazieren ging.

Jedermann glücklich!

Große Haufen, doch Alle werden bedient. Die Ablieferungsdrähte summten wie Bienen bei dem Lyten

Freitags-Verkauf!

Für denselben Tag diese Woche die folgenden „Winke":

Eine gute weiße Schürze für 11c.
Ein Korsett für 69c, werth $1.00.
Ein Dutzend Servietten für 73c, 98c, $1.23 und $1.47.
Vier und eine halbe Yard Stickerei für $1.29, werth $2.00.
60 Dutzend farbige seidene Damenstrümpfe 67c, werth $1.25.
Mehrere Partieen Strümpfe für Damen und junge Mädchen zum halben Preise.
Einfarbige und carrirte Kleiderstoffe für 5c.
Farmers Satin Skirt 50c, werth $1.00
Alpaca Skirt 75c, werth $1.50.
Alle Reste von Frühjahrs-Kleiderstoffen, gemischt und carrirt 19c.
Reste im Seiden-Departement, billig markirt zum Ausverkauf.

L. S. Ayres & Co.

P. S. Am selben Tage, den 4. März, gehen Mesdames Ayer und Phelps nach New York um neue Frühjahrswaaren zu kaufen.

N. B. Dieser Verkauf findet jedoch trotzdem statt.

INDIANA Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.
Werthsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.
84 Ost Market Straße.

Eine Massenversammlung

veranstaltet von den Republikanern fand gestern Abend in der Tomlinson Halle statt. Sie könnte eigentlich eine Indignationsversammlung genannt werden, denn in derselben wurde von den verschiedenen Redner Protest erhoben gegen das schmachvolle Gebahren der Demokraten in der Legislatur und gegen die miserable demokratische Verwaltung der öffentlichen Anstalten.

Lieutenant Gouverneur Robertson hielt die Hauptrede und in Folge der Kämpfe die er um den Vorsitz im Senat gekämpft hat, wurde natürlich seiner Rede mit besonderem Interesse gelauscht.

Im Uebrigen waren sämmtliche Reden eben weiter nichts als lange Ergüsse von Seiten geriebener Parteipolitiker, die es gar gut verstehen, das Volk an der Seite anzufassen, wo es am empfindlichsten ist.

Trotzdem steht es einem so bornirten Parteiblatt, wie das Organ der Einseitigkeit eines ist, sehr schlecht an, Kritik zu üben, denn die Kritik eines Blattes, welches von der Corruption gefüttert wird, und die schändlichsten Spitzbübereien seiner Parteimitglieder vertuscht, ist keinen Pfefferling werth.

Bauvermit.

Bank of Commerce, Anbau an Gebäude an Pennsylvania Straße zwischen Washington Straße und Virginia Ave., $11,000.

Michael Cassin, Cottage an Tennessee Str., zwischen Ray und Morris Straße, $900

Henry W Riermann, per Conrad Bender, Frame-Geschäftshaus an Ecke von Morris und East Str., $1500.

Sollte hier ein Mord vorliegen?

Am Sonntag bemerkte man einen Hut und ein Blechgefäß, einen sogenannten dinner bucket den Fluß hinabschwimmen. Heute erzählt Henry Page, ein Bahnwärter der Gürtelbahn, daß er Samstag Abend gesehen habe, daß eine Kutsche an die Kreuzung der Lafayette Bahn heranfuhr, daß dort vier Männer einen Mann aus der Kutsche herausholten und in den Fluß warfen. Er habe sich nicht hinzugewagt, weil ihrer zu viele waren.

Es entsteht deshalb die Frage, ob hier nicht ein Verbrechen vorliegt.

Wie ist dies?

Wir offeriren hundert Dollars Belohnung für irgend einen Fall von Catarrh, der nicht mit Hall's Catarrh Cure geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O., Eigenthümer.

P. S. Hall's Catarrh Cure wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und das System.

Preis 75 Cts. per Flasche; wird bei allen Apothekern verkauft.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

POUDER'S Reinlicher Fleisch-Markt!
No. 232 Ost Washington Straße.
Daselbst findet man Porkhouse Spearribs, Knochen und Wurstfleisch und eine große Auswahl in Würsten.
☞ Telephon 577.

Court House Fleisch-Markt.
THEODOR DIETZ,
Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,
und
Würste jeder Art.
NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.
Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 500.

KNIGHT AND JILLSON,
75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.
Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

Kregelo
Telephon 564.

Leichen-Bestatter
77 Nord Delaware Str.
☞ Die einzige freie Ambulanz in der Stadt.

Herrmann, Leichen-Bestatter,
No. 26 Süd Delaware Str.
Telephon 911 Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, John Hommown,
Leichenbestatter,
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72
☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Zur Beachtung

Wir haben unsere Mammuth Grocery nach 225 & 227 West Washington Straße gegenüber unserm bisherigen Lokale verlegt. Wir sind jetzt auf dem westlichen Markte. Was würden Sie sagen, wenn Sie ein paar Männer-, Frauen- oder Knaben-Schuhe für 50 Cents bei uns kaufen könnten?

$1 für 27 Pfd. New Orleans Zucker.
$1 für 19 Pf. Phönix Zucker.
$1 für 17 Pf. gran. Standard Zucker.
10c für 1 Pf. gemahlenen Kaffee.
15c für 1 Pf. gemahlenen Kaffee.
1c für 1 Quart Navy Bohnen.
5c für 2 Quart Navy Bohnen.
5c für 1 Quart Narrowfat Bohnen.
10c für ein Packet Hecker's Buchweizenmehl.
38c für eine Gallone Maple Syrup.
30 für eine Gallone Sorghum.
30c für eine Gallone Zucker Syrup.
7½c für 1 Büchse Kresse.
7½c für 1 Büchse Brombeeren.
7½c für 1 Büchse Kirschen.
7½c für 1 Büchse Pflaumen.
7½c für 1 Büchse Bohnen.
7½c für 1 Büchse grüne Bohnen.
7½c für 1 Büchse Lima Bohnen.
25c für 3 Pf. Backpulver.
5c für 1 Pf. Backsoda.
25c für 9 Pf. Stärke.
5c für 1 Pf. Tafelstärke.
8½c für 1 Stück Seife; $2.40 per Kiste.
8½c für 1 Stück Diamant-Seife.
8½c für 1 Stück Cinc. Werk's deutsche Seife.
2½c für ein Stück Palm Leaf.
5c für 10c Krug Senf.
5c für 10c Krug Pickels.
10c für 1 25c Krug „Scotch Jam."
15c für 1 Pf. gemahl. Pfeffer.
5c für 1 Pf. türkische Zwetschgen.
5c für 1 Pf. getrocknete Pfirsiche.
5c für 1 Pf. getrocknete Aepfel.
5c für 1 Pt. Rosinen.
5c für 10c Tafel Chocolade.

Zur Notiz — Wir haben eine Partie Schuhe, welche um jeden Preis verkauft werden müssen. Kommt sofort.

No. 225 & 227 West Washington Str.,
A. G. & G. F. Kreitlein,
Telephon 191.

Socialistisch. Leih- u. Sparverein
1000 Antheile.
25 Cents wöchentliche Einzahlung.
Die Antheile zu $100 werden voll ausbezahlt.
Die Einzahlungen beginnen am 1. Samstag im März in der Schulhalle.
Listen für Mitglieder und solche die es werden wollen, liegen in den Geschäftsversammlungen der Sozialistischen Sektion No. 1, und in der Office der „Indiana Tribüne" zur Antheilzeichnung auf.
Die nächste Geschäfts-Versammlung der sozialistischen Sektion findet am Sonntag, den 13. März Nachmittags 3 Uhr, in der Schulhalle statt.
Max Schwarzer, pr. Sekr.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 908.

Bernard Vonnegut. Arthur Bohn.
Vonnegut & Bohn,
ARCHITECTEN,
Vance Block, Zimmer No. 62
☞ Elevator.
S. O. Ecke Washington und Virginia Ave.

Neuer Fleischladen
— von —
David Merz,
No. 401
Süd Meridian Straße.
S. O. Ecke McCarty und Meridianstr.
Das beste Fleisch!
Vorzügliche Würste!
Große Auswahl.
Billige Preise.
Aufmerksame Bedienung.

Sozialistische Sektion!

Regelmäßige Geschäfts-Versammlung jeden zweiten Sonntag im Monat im Gebäude der deutsch-englischen Schule.

Neue Mitglieder werden in den regelmäßigen Versammlungen aufgenommen.

Monatlicher Beitrag 10 Cents.

Mitglieder der Sektion können auch Mitglieder der Krankenkasse werden.

Deutsche Arbeiter schließt Euch an!